

**Marebbe (deutsch: Enneberg), Italienische Republik,
Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Der alte Hauptort Enneberg war lange Zeit der zentrale Gerichtsort des Klosters Sonnenburg im Gadertal.

Hochstift Brixen / katholisch.

Heute Gemeinde in der Bezirksgemeinschaft Pustertal,
Autonome Provinz Bozen-Südtirol,
Region Trentino-Alto Adige/Südtirol, Italienische Republik.

***Angeklagt vor dem Gericht Enneberg:
Ein Mann, das Urteil ist unbekannt.***

-1663 ein Mann namens Lenz. Urteil unbekannt
Verdacht Unwettermachen.
Der Mann wurde im Bereich des Gerichtes Enneberg inhaftiert und der Richter von Enneberg eröffnete ein Verfahren.
Vorgeschieden war jedoch in derartigen Fällen die Überstellung an das Landgericht Buchenstein.
Der Brixner Hofrat griff in das Verfahren ein und befahl am 25. September 1663 dem Landgericht Buchenstein, den Beschuldigten zu übernehmen und im Beisein des Enneberger Richters den Prozess gegen ihn neu zu beginnen.
Nach Kenntnis der ersten Verhörergebnisse war aus der Sicht des Brixner Hofrates vor allem zu klären, ob Lenz bei der alten Schmiedin an der Saag durch das Legen von drei Steinen auf der Stubenbank ein Unwetter gezaubert habe.
Die Nachforschungen des Buchensteiner Richter erbrachten keine Beweise für eine Schuld des weiterhin inhaftierten Lenz.
Mit Schreiben vom 04. Dezember 1663 befahl der Brixner Hofrat, Lenz wieder an den Enneberger Richter zu übergeben.
Sollte dieser die Übernahme ablehnen, musste der Buchensteiner Richter Lenz vor den Augen des Richters von Enneberg freilassen.
(Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 267-268)

Quelle:

-Rabanser, Hansjörg:
Hexenwahn, Schicksale und Hintergründe
Die Tiroler Hexenprozesse
Innsbruck-Wien 2006

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

